

## PRESSEMITTEILUNG

### **Evangelische Schulstiftung in der EKBO unterschreibt am Buß- und Betttag Kooperationsvertrag mit der Stiftung Topographie des Terrors**

**Die Stiftung Topographie des Terrors wird ab Mittwoch, dem 18. November 2015 neuer Bildungspartner der Evangelischen Schulstiftung. Am Buß- und Betttag unterzeichnen der Vorstandsvorsitzende der Schulstiftung, Frank Olie und der Direktor der Stiftung Topographie des Terrors, Prof. Dr. Andreas Nachama den Kooperationsvertrag im Auditorium der Gedenkstätte, Niederkirchnerstraße 8, 10963 Berlin.**

**Die Unterzeichnung beginnt um 10 Uhr mit einer Andacht von Schülerinnen und Schülern der Evangelischen Schule Köpenick.**

Im Kooperationsvertrag heißt es unter anderem: *“Die Evangelische Schulstiftung in der EKBO ist sich in besonderer Weise der Verantwortung bewusst, an begangenes Unrecht zu erinnern und die Demokratie als hohes gesellschaftliches Gut begreifbar zu machen.“*

Daher wird im Rahmen des Unterrichts der Besuch des Dokumentationszentrums Topographie des Terrors ein fester Bestandteil des hausinternen Curriculums in den Schulen der Schulstiftung werden. In besonderer Weise wird dabei die Rolle des christlichen Widerstands im Nationalsozialismus beleuchtet werden.

“Nur wer die Vergangenheit kennt, kann die Zukunft gestalten - Authentische außerschulische Lernorte machen Geschichte für Schülerinnen und Schüler der Evangelischen Schulen der Schulstiftung unmittelbar erfahrbar“, so Frank Olie, Vorstandsvorsitzender der Evangelischen Schulstiftung. Nach der Gedenkstätte Hohenschönhausen ist mit der Stiftung Topographie des Terrors nun die zweite Stiftung Bildungspartnerin der Evangelischen Schulstiftung. Erinnerungskultur wird damit zu einem Schwerpunktthema Evangelischer Schulen.

Im Anschluss an die Unterzeichnung findet eine Diskussionsrunde zum Thema: “Wieviel Erinnerung brauchen wir?” mit Schülerinnen und Schülern statt. Pfarrerin Marion Gardej, Beauftragte für Erinnerungskultur der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) moderiert die Diskussion.

10.000 Schülerinnen und Schüler besuchen die fünfunddreißig Schulen und sechzehn Horte der Evangelischen Schulstiftung in der EKBO an sechsundzwanzig Standorten in Berlin und Brandenburg. Damit ist die Evangelische Schulstiftung größte freie Bildungsträgerin der Region. Die Schulen in Trägerschaft der Evangelischen Schulstiftung sind offen für alle Kinder, unabhängig von ihrer ethnischen, sozialen und religiösen Herkunft.

Berlin, 16. November 2015

**Kontakt:**

Iris Stegmann

030 – 24 344 2166

[i.stegmann@schulstiftung-ekbo.de](mailto:i.stegmann@schulstiftung-ekbo.de)